

IRISCHE POSTÄMTER

und ihre Stempel seit 1600

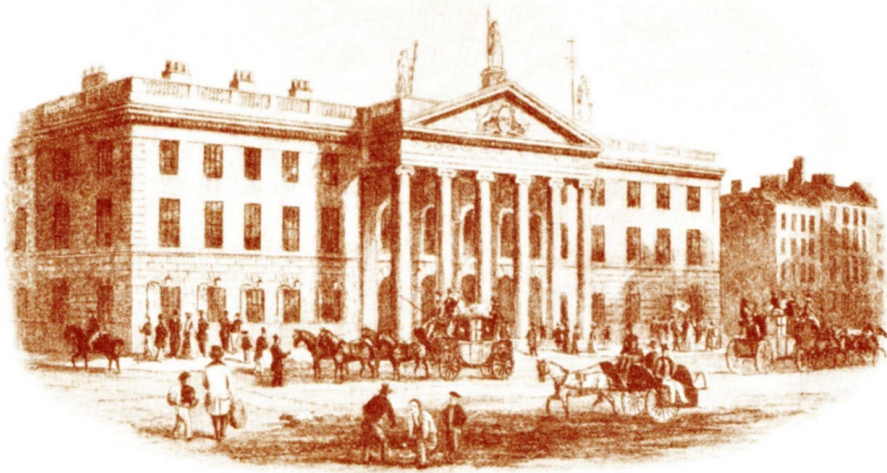
FAI-Schriftenreihe Nr. 35

Erstautoren

Harald Frank & Klaus Stange

2. AUFLAGE

Digitalisiert, überarbeitet und ergänzt
von Hans-Jürgen Goebelbecker



Mail Coaches leaving the General Post Office, Dublin, 1820.

FAI - Forschungs- und Arbeitsgemeinschaft Irland e.V.
im Bund Deutscher Philatelisten e.V.

FAI

**Forschungs- und
Arbeitsgemeinschaft Irland e.V.**
im Bund Deutscher Philatelisten e.V.



Die Forschungs- und Arbeitsgemeinschaft Irland e.V. (FAI) wurde 1982 in München gegründet und betreut derzeit ca. 150 Mitglieder in 12 Ländern.

Wir geben dreimal im Jahr unsere Zeitschrift **DIE HARFE** heraus, die sich auf rund 200 Seiten jährlich mit der Philatelie und Postgeschichte Irlands befasst.

Unser Literaturangebot wird ständig durch unsere **FAI-Schriftenreihe** erweitert; sie umfasst – mit der hier vorliegenden Publikation – mittlerweile 35 Titel.

Wer mehr über unsere Aktivitäten wissen will oder an einer Mitgliedschaft interessiert ist, kann sich über unsere Website fai-germany.de weiter informieren oder mit einem der derzeitigen Vorstandsmitglieder direkt Kontakt aufnehmen. Ihre Kontaktdaten finden sich ebenfalls auf der Website.

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird in dieser Publikation auf die gleichzeitige Verwendung männlicher und weiblicher Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten gleichwohl für beiderlei Geschlecht.

Irische Postämter und ihre Stempel seit 1600

2., digitalisierte überarbeitete und ergänzte Auflage

FAI-Schriftenreihe Nr. 35, 2024

Modul I – Titel, Vorspann und Einführung

Rechte vorbehalten unter der [Creative Commons Lizenz CC BY-NC-SA 4.0](https://creativecommons.org/licenses/by-nc-sa/4.0/), 2024
durch FAI – Forschungs- und Arbeitsgemeinschaft Irland e.V.

Internet: fai-germany.de

Titelbild: ex Postkarte „Keep in touch“ von *An Post*, 1986

Präsentation der 1. Auflage

Lieber Leser,

es ist mir eine große Freude, Ihnen dieses Standardwerk der irischen philatelistischen Literatur vorstellen zu dürfen. Die beiden FAI-Mitglieder Harald Frank und Klaus Stange haben hier in jahrelanger Kleinarbeit ihr ‚Jahrhundertwerk‘ erstellt, das ohne die Verwendung der elektronischen Datenverarbeitung mittels eines Personal Computers nicht realisierbar gewesen wäre. Aber das zeichnet den fortschrittlichen Philatelisten in seiner Forschungsarbeit aus, dass er mit den Hilfsmitteln der modernen Technik heute in der Lage ist, komplexe und arbeitsintensive Gebiete erfolgreich abzarbeiten. Deshalb auch meinen Dank an die Autoren, die hiermit eine maßgebliche Arbeitsunterlage geschaffen haben, die nicht nur für die Philatelisten unentbehrlich sein wird, sondern auch eine große Hilfe beim Studium der irischen Postgeschichte bedeutet.

Heinz-Jürgen Kumpf

München, 29.09.1990

(1. Vorsitzender der FAI)

Präsentation der 2. Auflage in digitaler Form

Liebe Leserin,
lieber Leser,

<wird noch eingefügt>

Inhaltsübersicht

Modul I Titel, Vorspann und Einführung 18 Seiten

Inhaltsverzeichnis

Vorwort zur 1. Auflage.....	5
Vorwort zur 2. Auflage.....	7
Einführung.....	9
1. Erläuterungen zu den County-Registern.....	9
1.1 Zum Teil A der County-Register.....	10
1.2 Zum Teil B der County-Register.....	12
2. Erläuterungen zum irischen Namensregister.....	12
3. Erläuterungen zum englischen Namensregister.....	13
4. Sonstige Anmerkungen.....	13
5. Abkürzungen.....	14
5.1 Allgemeine Abkürzungen.....	14
5.2 Abkürzungen für Counties und Städte.....	17
5.3 Abkürzungen im Teil B der County-Register.....	18

Modul II Stempelabbildungen 41 Seiten

Modul III County-Register A 164 Seiten

Modul IV County-Register B 164 Seiten

Modul V Irisches Namensregister 39 Seiten

Modul VI Englischs Namensregister 35 Seiten

Die Module II bis VI befinden sich in anderen Dateien.

Vorwort zur 1. Auflage

Philatelisten, die an irischer Postgeschichte interessiert sind, insbesondere die Sammler irischer Poststempel, geraten mitunter wegen der über die Jahre immer wieder geänderten Schreibweisen irischer Postamtsnamen (Ortsnamen) oder wegen völliger Umbenennung der Ämter bei der Identifikation und Zuordnung von Stempeln in große Verwirrung. Außerdem gibt es gleichlautende Ortsnamen in verschiedenen Counties. Auch die Schreibweisen der englischen Namen haben sich im Laufe der Jahrhunderte geändert, sowohl in der Republik Irland als auch in Nordirland.

Von den irischen und britischen Postadministrationen wurden zwar von Zeit zu Zeit die Postämter in amtlichen Veröffentlichungen aufgelistet, doch enthalten diese Listen immer nur die am Ausgabetag gültigen Schreibweisen und Namen jener Postämter, die gerade in Betrieb waren. Solche Veröffentlichungen stellen z.B. dar die *Almanachs* (etwa seit der zweiten Hälfte des 18. Jhdts.), *Postal Directories* (etwa seit 1825), *Post Office Guides* (etwa seit 1856) und die *Eolaí an Phoist* (etwa seit 1925).

Im Laufe der Jahre, man kann sagen Jahrhunderte, ist eine große Anzahl Ämter neu entstanden oder wieder geschlossen worden. Die Stempelabschläge der letzteren und derjenigen, deren Schreibweisen abweichen, können viele Sammler nicht oder nicht richtig identifizieren. Das ist für jene, die ihre Sammlung nach Counties geordnet haben, besonders ärgerlich, weil sie nicht wissen, wohin ein Beleg zuzuordnen ist. Eine ganze Reihe von Ämtern war nur relativ kurze Zeit in Betrieb, so dass Stempelabschläge von dort wegen ihrer Seltenheit die Aufmerksamkeit der Philatelisten verdienen. Dieser Katalog enthält alle verschiedenen Schreibweisen und Namen, so gut sie eben aus der Literatur zu bestimmen waren, sowie die kurzlebigen Postämter.

Es wird kaum einen Philatelisten geben, der über eine einigermaßen lückenlose Sammlung alter Almanachs, Directories, etc. verfügt, in denen er nachforschen kann. Nicht einmal die Museen und Bibliotheken in Irland und England sind diesbezüglich komplett. Selbst beim Vorhandensein von guten Studienunterlagen muss mühsam gesucht und verglichen werden, wenn ein alter Amtsname einem neuen und / oder dem entsprechenden County zugeordnet werden soll.

Der vorliegende Katalog ist der Versuch, allen Interessierten eine Unterlage an die Hand zu geben, mit der schneller und zuverlässiger gearbeitet werden kann. In ihm sind eine Vielzahl von Informationen und Studienergebnissen aus 15 Jahren Beschäftigung mit dem Thema zusammengetragen. Außer der bereits angedeuteten Literatur haben Erkenntnisse aus einer langjährigen Korrespondenz mit Posthistorikern und amtlichen Stellen in Irland und Großbritannien Eingang in den Katalog gefunden.

Da das Thema außerordentlich umfangreich ist, muss es offenbleiben, wie weit die angebotenen Aufzeichnungen lückenlos und absolut fehlerfrei sind. Nobody is perfect! Der Leser möge bitte bedenken, dass trotz großer Sorgfalt bei der Ermittlung von Daten und Schreibweisen, der Zuordnung von Namen, etc., sich bei der Fülle des Materials kleine Ungenauigkeiten ergeben können.

Das gilt insbesondere für einen noch zu großen Teil von Öffnungs- und Schließungsdaten nordirischer Postämter, die nur ungefähr angegeben werden konnten, weil die nordirische Postverwaltung darüber keine Aufzeichnungen führt. Mehrere Versuche, schriftliche Informationen aus den *Post Office Archives* in London zu erhalten, sind leider ohne Erfolg geblieben.

Einige Schwierigkeiten bei der Bearbeitung des Materials ergaben sich auch durch die abweichenden Organisationsstrukturen in den beiden Inselteilen. Diese Strukturen haben sich seit 1922 teil-

weise auseinanderentwickelt, so dass sich allein bei der Definition von Begriffen, wie etwa dem eines "Head Office", Verwirrungen ergeben haben. Es ist versucht worden, so gut wie möglich, alles "unter einen Hut zu bringen". Die Verfasser haben sich deshalb auch dafür entschieden, grundsätzlich alle Postämter als "Post Office" zu bezeichnen, gleichgültig, welchen Status sie haben, um eben Probleme zu vermeiden, die etwa durch die Unterscheidung in Head Office, Main Office, District Office, Branch Office, Sub Office, etc., entstehen könnten. Der Begriff "Post Town" wurde dazu verwendet, diejenigen Postämter zu kennzeichnen, die als eine Art Leitstelle (Leitpostamt) für andere kleinere Postämter tätig sind oder waren.

Ein Großteil der Interessenten an irischer Postgeschichte und Sammler irischer Poststempel sind in Irland oder in Englisch sprechenden Ländern zu Hause. Somit muss ein solcher Katalog selbstverständlich zweisprachig sein. Die englische Fassung von Vorwort und Einführung ist vorwiegend die Arbeit unseres FAI-Mitgliedes Brian McGinley, eines professionellen Übersetzers. Wir möchten Ihm herzlich für sein Engagement danken.

Sollte ein Leser neue Informationen, wie z.B. nicht katalogisierte Postamtsnamen, exaktere Öffnungs- und Schließungsdaten, haben, aber auch Unstimmigkeiten oder gar Fehler feststellen, so wären die Verfasser für eine Nachricht dankbar. Das gilt auch für die bisher nur bruchstückhaft gelisteten Stempel im Teil B der County-Register. Da das gesamte Material in einem Computer gespeichert ist, sind Änderungen und Ergänzungen relativ einfach und schnell für eine eventuelle spätere Neuauflage zu bewerkstelligen.

Dem Leser wird empfohlen, vor Benutzung der im Hauptteil des Kataloges aufgelisteten Register die Einführung zu lesen, damit er mit deren Aufbau und den dort strukturierten Spalten zurechtkommt. Auch die Abkürzungsverzeichnisse sollten beachtet werden.

Es ist bewusst darauf verzichtet worden, dem Katalog ein Literatur-Verzeichnis anzufügen. Der Grund liegt einfach darin, dass eine sehr große Zahl von Büchern, Fachzeitschriften, Post Office Guides, *Eolaí an Phoist*, amtlichen Veröffentlichungen, außerhalb der Philatelie und Postgeschichte liegenden Aufsätzen, Lexika und anderen Publikationen herangezogen wurden. Der Leser kann davon ausgehen, dass - neben den amtlichen Veröffentlichungen - fast alles Material, das in den letzten 75 Jahren über dieses Thema geschrieben worden ist, zur Informationsbeschaffung genutzt wurde. Ein Literatur-Verzeichnis hätte den Katalog derart aufgebläht, dass aus Kostengründen darauf verzichtet worden ist.

Selbstverständlich wäre eine so umfangreiche Arbeit nicht ohne Hilfe von amtlichen Stellen und vielen Freunden und Experten aus dem Kreis der Irland-Philatelie möglich gewesen. Es waren in der Tat so viele, dass die Verfasser sich entschlossen haben, keine Namen zu nennen - sie müssten seitenweise aufgeführt werden. All jenen, die in selbstloser Weise beim Zusammentragen von Informationen geholfen haben, gilt ein ganz herzliches Dankeschön, das auch im Namen der Benutzer des Kataloges abgestattet werden soll.

Im Oktober 1990

Harald Frank, Donauwörth

Klaus Stange, Belm-Vehrte

Vorwort zur 2. Auflage

Im Vorwort zur ersten Auflage 1990 äußerten die Autoren die Hoffnung, dass ihre Publikation den Anreiz einer Weiterführung beinhaltet. Tatsächlich animierte das seitdem viele Philatelisten, sich verstärkt mit irischen Stempeln und den entsprechenden Postämtern zu beschäftigen. Auch ich befasste mich erst durch das Studium der Erstauflage mit diesem Thema. Der Erwerb einer Box mit mehreren tausend Briefausschnitten führte schließlich dazu, dass ich begann, diese Publikation mit Informationen zu aktualisieren, die in den fast 35 Jahren seit der Erstauflage über die verschiedensten Quellen aufgetaucht sind.

In dieser Zeit nahmen mit dem Internet auch die Publikationsmöglichkeiten eine rasante Entwicklung. So stellte sich mir schnell die Frage, inwieweit die digitale Technik eine überarbeitete Neuauflage effektiver gestalten könnte. Das führte letztendlich dazu, dass die zweite stark überarbeitete Auflage nun aus mehreren Modulen besteht, die für den Benutzer primär als PDF-Dateien vorliegen.

Die Digitalisierung des Druckwerkes von 1990 war ein umfangreiches Unterfangen. Zwar lag ein Teil der Publikation in Form von editierbaren Dateien – wenn auch in alten Dateiformaten – vor, die erst in moderne Formate überführt werden mussten, und dabei ein gewisser Datenverlust unvermeidbar war. Andere Teile jedoch, die als Dateien nicht verfügbar waren, mussten komplett neu digitalisiert werden. Dabei stellte sich heraus, dass ein automatisiertes Einlesen der Tabellen aus den Scans der Papiervorlagen mittels OCR (Online Character Reading) nicht praktikabel war. Die Fehlerquote und der Korrekturbedarf waren so hoch, dass ein rein manuelles Abschreiben der Tabellen sich als effektivere Variante herausstellte. Allein diese Arbeiten forderten jedoch einen Zeiteinsatz von mehrere Monaten – an jedem freien Abend ein bis zwei Stunden.

Die nun vorliegenden PDF-Dateien haben den großen Vorteil, dass sie mit kostenfrei zugänglicher Software, z.B. mit dem [Adobe Acrobat Reader](#), gelesen und vor allem systematisch durchsucht werden können. So können beispielsweise Ortsnamen oder auch nur Bruchstücke von Ortsnamen und dazu gleich weitere Details spontan gefunden werden. Eigentlich sind deshalb alphabetische Ortsnamensverzeichnisse nicht mehr nötig. Dennoch sind sie dieser Auflage als die Module V und VI wieder beigelegt.

Ein weiterer großer Vorteil der digitalen Version ist der geringe Aufwand bei Aktualisierungen. Jede Änderungsmeldung kann sehr zeitnah umgesetzt werden. Umgehend wird dann ein Update des entsprechenden Moduls zum Download im Internet zur Verfügung gestellt. Die Einladung zur Mitarbeit, die schon die Erstautoren ausgesprochen haben, bekommt somit eine umgehende Rückkopplung, die der ganzen interessierten philatelistischen Gemeinschaft zugute kommt. Zu dieser Mitarbeit lade ich deshalb alle Benutzer dieser Publikation explizit herzlich ein.

Eine große Neuerung ist auch die Tatsache, dass die digitale Publikation mit ihren sechs Modulen **kostenfrei** im Internet angeboten wird. Sie reiht sich somit in die große Bewegung unserer Zeit für freien Zugang zu Informationsmedien wie z.B. Wikipedia und viele öffentliche Medien (deutsche öffentliche Medienanstalten, BBC etc.) ein. Um dem grundsätzlich offenen Inhalt der Publikation einen urheberrechtlichen Rahmen zu geben, wurde eine entsprechende Creative-Commons-Lizenz vergeben: „CC BY-NC-SA“ bedeutet, dass bei Weitergabe des Werks immer der Urheber (in unserem Falle die FAI) genannt werden muss. Außerdem darf das Werk oder auch nur Teile von ihm – auch nach Veränderungen – nur unter den gleichen Lizenzbedingungen weitergegeben werden; das heißt in unserem Falle in einem nichtkommerziellen Rahmen wiederum mit der Lizenz

„CC BY-NC-SA“. Weitergehende Information zu den Lizenzen von Creative Commons findet der Benutzer unter [Creative Commons DE](#) und bei Wikipedia unter „[Creative Commons](#)“.

Wie sieht die Zukunft des Inhalts dieser Publikation aus? Mancher Leser wird sich fragen, warum der Inhalt nicht in eine Datenbank überführt wurde, zu der Interessenten auch Zugang zum direkten Upload eigener Informationen bekämen. Der Grund liegt im Entwicklungs- und Pflegeaufwand einer solchen Datenbank im Internet. Derzeit sind dazu keine Ressourcen vorhanden aber möglicherweise in der Zukunft. Die Primärdaten werden deshalb bereits in entsprechenden maschinenlesbaren Formaten vorgehalten und gepflegt.

Abschließend möchte ich mich bei allen Philatelisten bedanken, die mir in den letzten Jahren Informationen zuleiteten und Quellen zu Informationen eröffneten, die zu den zahlreichen Ergänzungen und Aktualisierungen führten. Vor allem gilt das für Mitglieder der FAI, der ÉPA (Éire Philatelic Association) und des IPC (Irish Philatelic Circle). Insbesondere den Teilnehmern der wöchentlichen Online-Treffen seit 2021 gilt mein großer Dank.

Im April 2024

Hans-Jürgen Goebelbecker

Einführung

Der Katalog hat den Charakter eines Handbuchs, mit dessen Hilfe es dem Benutzer möglich sein sollte, alle irischen und englischen Namen, die ein PO jemals getragen hat, sowie deren verschiedene Schreibweisen, die auf einem Stempel oder in der Literatur auftauchen, aufzufinden, und dem anderssprachigen Pendant und dem dazugehörigen County zuzuordnen.

Um den Aufbau der Abbildungen und Tabellen in den einzelnen Modulen zu verstehen und den Inhalt dann möglichst effektiv nutzen zu können, ist es ratsam, vor Benutzung der Module II bis VI die Einführung aufmerksam zu lesen, damit er mit den Aufbau der Tabellen und den dort strukturierten Spalten zurechtkommt.

1. Erläuterungen zu den County-Registern

Neben den 32 County-Registern sind drei Untergliederungen für die TSOs in Dublin (BAC), Belfast (BEL) und Cork (COC) gebildet worden, für deren getrennten Ausweis ein deutliches Sammlerinteresse besteht. Außerdem wurde ein Register für die fahrbaren POs (TPOs) eingerichtet, das auch das Holyhead & Kingstown Packet-PO enthält. Weiterhin ist ein Memory-Register aufgenommen worden, in dem einige Namen enthalten sind, die im Laufe der Forschungsarbeit aufgetaucht sind, die aber von den Verfassern mangels exakter Beschreibung in der Literatur keinem County zugeordnet werden konnten oder aus anderen Gründen nicht zuzuordnen waren. Diese Tabelle ist in der letzten Spalte mit Hinweisen auf etwaige Literaturstellen versehen worden. Es ist durchaus möglich, dass die dort genannten Orte nie als POs existiert haben. Ihre Namen sind hier dennoch aufgenommen worden, um nichts zu versäumen. Weitere Informationen darüber wären wünschenswert.

Die County-Registern erscheinen jeweils in zwei Teilen: Der Teil A enthält die irischen und englischen Namen der POs, deren Öffnungs- und eventuelle Schließungsdaten, sowie einige Besonderheiten. Alphabetisch sortiert sind die POs nach deren englischen Namen. Der Teil B enthält jeweils Angaben zu den wichtigsten Stempeln, die bei dem entsprechenden PO geführt wurden. Der Leser möge bitte keine zu hohen Ansprüche an die Vollständigkeit der Stempelangaben stellen. Es ist im Rahmen dieses Kataloges nicht möglich gewesen, tatsächlich alle jemals vorhandenen Stempel in allen vorkommenden Typen und Formen einzubeziehen. Sein Schwerpunkt liegt mehr auf einer möglichst kompletten Darstellung aller jemals in Irland offen gewesenen POs und deren Daten.

Bewusst weggelassen wurden die Feldpostämter der Britischen Armee in Irland, weil sie keine spezifisch irischen POs waren, obwohl ihre Stempel auch auf den Überdruckmarken ab 1922 vorkommen. Interessenten werden auf die vorhandene Literatur verwiesen. Aufgenommen sind dagegen die POs der Camps, weil von ihnen auch zivile Post auf den Weg gebracht worden ist. Sie sind unter denjenigen Counties subsumiert, in denen sie liegen oder gelegen haben.

Alle Änderungen und Ergänzungen der 2. Auflage sind in den County-Registern **rot** eingetragen. Außerdem sind im Teil B Stempelarten in **grün** gekennzeichnet, wenn entsprechende Abschlüsse in der Stempeldatenbank vom stampsX.com zu finden sind. Sind diese Kennzeichnungen **fett und unterstrichen**, sind es gleichzeitig Neueintragen.

1.1 Zum Teil A der County-Register

Spalte 1: Sie enthält die laufende Nummer des jeweiligen PO. Diese Nummern sind als Code-Bestandteil für die Auffindung eines PO wichtig. Außerdem lassen sie erkennen, wieviel POs in einem County bis 1990 jemals gearbeitet haben.

Spalte 2: Sie enthält die englischen Namen der POs und einen weiteren, gelegentlich einen dritten englischen Namen. Zusammen stellen sie die Postanschrift des PO dar. Der zweite dort auftauchende Name ist der des Postamts, das wir im vorliegenden Katalog als Post Town bezeichnen. Von ihm aus sind z.B. auch diejenigen Service-Leistungen möglich, die durch das erstgenannte PO nicht erledigt werden können, wie z.B. Telegraphie, Money Order, etc. Meistens ist dieser zweite Name schon der des betreuenden Hauptpostamts (HO), manchmal aber auch das nächstgrößere PO des Bezirks, wenn es sich um ältere, heute geschlossene POs handelt. Nicht jede PT muss also ein HO sein.

Im Laufe der Zeit sind normale POs zu HOs geworden und umgekehrt. Außerdem haben in all den Jahren Rationalisierungsbemühungen im Zusammenhang mit organisatorischen Veränderungen und der Verbesserung der Verkehrsverhältnisse dazu geführt, dass immer mehr kleinere POs nicht vom nächst größeren, sondern bereits direkt vom zuständigen HO versorgt werden.

Bei den TSO, für die - anders als bei BAC, BEL und COC - keine eigenen Register gebildet wurden, steht statt des Namens der PT der Stadtname in Klammern (), sie sind dadurch als solche zu erkennen. Steht in dieser Spalte anstelle der PT ein " - ", so ist das PO selbst ein HO oder ein größeres PO mit Telegraphie, etc. Bei einigen POs des County Dublin ist ein " - " angegeben, weil diese, obwohl kleinere POs ohne vollständigen Service, direkt von Dublin aus bedient werden. Im Übrigen ist die Abgrenzung zwischen TSOs in der Stadt Dublin und POs im County nicht immer ganz verlässlich, weil im Zuge des Wachstums der Hauptstadt schon manches County-PO eingemeindet worden ist. Auf einigen Stempeln erscheint z.B. der Zusatz "Co. Dublin" oder "Co. (Baile) Atha Cliath", obwohl das PO irgendwann in den Amtsbereich der Stadt übernommen worden ist. So sind beispielsweise frühere Stempel von Raheny mit "Co. Dublin" ausgerüstet; mittlerweile ist Raheny ein Teil der Hauptstadt. Ähnliches gilt für Belfast. Diese Entwicklung wird sich wahrscheinlich fortsetzen. Sollte der Leser also unter DUB (Co. Dublin) einen gesuchten Namen nicht finden, so möge er unter BAC (City of Dublin) nachschlagen. In Bezug auf Belfast berührt das die County-Register BEL, ANT und DOW. Im Übrigen wird auf die beiden Namenregister verwiesen, in welchen der Code auf die 1990 geltende Zugehörigkeit eines PO hinweist.

Das BAC-Register weist noch eine weitere Besonderheit auf. In ihm sind ab Nummer 501 auch jene PPOs katalogisiert, die nicht über den Status eines PPO hinausgekommen sind. Dabei ist nicht nach "PPO" und "2PPO" unterschieden worden. Alle "PPOs" und "2PPOs", die später "TSOs" wurden oder länger als die PP-Institution existiert haben (also nach 1840), sind im vorderen Teil des BAC-Registers ab Nr. 001 erfasst. Insoweit ist der Registerteil ab Nr. 501 nicht als vollständiger Katalog der PPOs zu verwenden.

Spalten 3 + 4: Hierin sind die irischen Namen der POs untergebracht. Bei jenen POs, die 1982 noch geöffnet waren, ist der Name in Spalte 3 derjenige, der im POG 1982 gelistet war. Der oder die folgenden in Spalte 4 entsprechen früheren Namen oder Schreibweisen. Dazu folgendes: Die Arbeit der "Place Names Commission" führte 1969 zur Herausgabe einer für den Amtsgebrauch in der Republik Irland verbindlichen Schrift, in der die neuen oder orthographisch variierten Orts- und damit PO-Namen gelistet sind (*Ainmneacha Gaeilge na mBailte Poist*). Im Laufe der Jahre seit

1969 wurden neue Poststempel mit diesen Ortsnamen eingeführt, doch verwendet auch heute noch, nach über 50 Jahren, eine geringe Anzahl von - meist kleineren - POs die alten Stempel weiter. Aus dem Datum 1969 ergibt sich, dass POs, die vorher bereits geschlossen waren, nur die alten Ortsnamen in ihren Stempeln führen konnten; diese sind natürlich im vorliegenden Katalog als erste oder einzige in Spalte 3 aufgeführt. Das gilt auch für jene POs, deren Namen oder Schreibweisen sich nach 1969 nicht geändert haben. Die Straßennamen der HO wurden nicht katalogisiert, weil sie keine Stempel mit diesen Namen führen.

Auch den meisten nordirischen POs wurden, soweit verfügbar, ein oder mehrere irische Namen zugeordnet, obwohl diese dort kaum üblich und auf Stempeln überhaupt nicht zu finden sind. Diese Namen wurden aus den POGs oder dem *Ainmneacha* ... entnommen. Damit sollte die einheitliche Darstellungsweise und Struktur des Katalogs gewahrt werden.

Spalte 5: Enthalten sind die Öffnungsdaten der POs oder ihr erstmaliges Erscheinen in der Literatur. Dazu muss gesagt werden, dass es nur in relativ wenigen Fällen möglich war, die exakten Daten mit Tag, Monat und Jahr zu ermitteln. In einer guten Zahl von Fällen konnte wenigstens das Jahr eruiert werden, in anderen nur ein Zeitraum, der durch Vergleiche des zur Verfügung stehenden Literatur-Materials ermittelt wurde. Eine Zeitangabe "1870 -1871" bedeutet z.B., dass das PO zwischen Januar 1870 und Dezember 1871 eröffnet wurde.

Nachforschungen mit Blick auf eine größere Genauigkeit der Daten (im Post Office Archives in London oder anderswo) waren aus Zeit- und Kostengründen bisher nur bedingt möglich. Gerade hier wären genauere Daten sehr erwünscht. Die Leser bleiben aufgefordert, Verbesserungen zur Verfügung zu stellen. Das gilt vor allem den nordirischen POs.

Spalte 6: Hier findet sich ein " X ", wenn das PO geschlossen ist. Hat eine Namensänderung stattgefunden, manchmal auch mit Verlegung in eine andere Lokalität, so steht dafür ein " - ", und in der Spalte 8 wird dazu ein kurzer Hinweis auf den neuen Namen gegeben.

Spalte 7: In dieser Spalte ist das Schließungsdatum (bei "X") oder das Datum der Namensänderung oder Verlegung (bei " - ") angegeben, in vielen Fällen exakt mit Tag, Monat und Jahr, in anderen nur ungefähr. Für die Genauigkeit der Daten gilt das gleiche wie bei den Öffnungsdaten.

Spalte 8: Unter anderem weist diese Spalte nach dem englischen Wort "also:" weitere Namen und Schreibweisen aus, die aus Platzgründen nicht in den Spalten 2 bis 4 untergebracht werden konnten.

Hingewiesen wird hier auch auf die Lage der zuständigen PT in einem anderen als dem angesprochenen County. Dazu muss erwähnt werden, dass die Zuordnung eines PO zu einem County streng nach geographischen Gesichtspunkten erfolgt ist. Insoweit unterscheidet sich dieser Katalog von den amtlichen POGs und *Eolaí an Phoist*, die als County immer das der PT angeben. Beispiel: Searcóg = Shercock wird im POG 1982 als zum Co. Louth gehörend dargestellt, weil seine PT in Louth liegt. Der Ort Shercock liegt aber geographisch eindeutig im Co. Cavan, wohin er im vorliegenden Katalog auch zugeordnet ist.

Hier finden sich auch Hinweise auf eine eventuelle vorübergehende Schließung oder auf die Wiedereröffnung eines PO. Dazu werden die Abkürzungen "tc" oder "ptc" benutzt. Beispiel: "ptc 1864/65-1877/79" bedeutet, dass das PO wahrscheinlich zwischen 1864 und 1865 geschlossen und zwischen 1877 und 1879 wiedereröffnet worden ist.

Darüber hinaus sind auch Verweise auf andere POs enthalten, die das bezeichnete ersetzt haben oder von ihnen ersetzt wurden, sowie einige andere Hinweise und Bemerkungen zu den POs, die den Verfassern interessant genug erschienen, um aufgenommen zu werden. Alle Angaben sind

durchweg in englischer Sprache abgefasst. Sie sind relativ knappgehalten, so dass auch der deutschsprachige Leser keine Verständnisschwierigkeiten haben sollte.

1.2 Zum Teil B der County-Register

Es ist schon darauf hingewiesen worden, dass die Darstellung der Stempel nur einen groben Überblick bieten kann. Besonders in den Spalten 13, 14 und 15 wären eine Vielzahl verschiedener Formen und Typen zu unterscheiden. Und sicher gibt es auch mehr Stempelarten als in den 26 Spalten dieses Teils angesprochen sind. Ab der Spalte 12 sind teilweise auch solche Stempel katalogisiert, die, ihrem Alter oder ihrer Bestimmung entsprechend, nicht für Markenentwertungen verwendet wurden, z.B. die frühen Datumstempel aus der Vormarkenzeit, Paid-Stempel und andere. Nebenstempel, wie "Nachgebühr", "Rücksendung", Dienststempel und andere Hinweisstempel sind hier aus Platzgründen nicht aufgenommen worden.

Die Verfasser verbinden mit diesem Kurzüberblick mehr die Hoffnung, dass er eine Anregung für weitere Arbeiten auf diesem Gebiet bildet, etwa in einer kompletten Auflistung aller bei einem PO verwendeten Stempel mit Abbildungen und sortiert nach Counties, wozu der vorliegende Katalog eine gute Grundlage sein kann. Es ist dies eine sehr umfangreiche Arbeit, die nur nach und nach, County für County, in Angriff genommen werden kann; sie würde James A. Mackay's "Irish Postmarks Since 1840" in hervorragender Weise ergänzen.

Die den Verfassern aus Literatur und eigenen Sammlungen bekannt gewordenen Stempel sind durch Zahlen (Spalten 13), durch Buchstaben (Spalte 22) oder durch einfaches Ankreuzen (alle übrigen Spalten) kenntlich gemacht. Ergänzungen sind erwünscht. In der letzten breiten Spalte 30 sind gegebenenfalls zu den Stempeln zusätzliche Angaben gemacht worden.

In Modul II ist eine Reihe von typischen Formen der in den Spalten der in den County-Registern katalogisierten Stempel abgebildet. Diese Abbildungen sind oft nicht maßstabsgetreu. Einige sind Scans von Originalabschlägen, andere sind Nachzeichnungen, wenn scanfähige Originale nicht zur Verfügung standen.

Auf eine Bewertung der Stempel musste in diesem Katalog verzichtet werden, weil diese nicht ausreichend breitgestreut dargestellt werden konnten. So konnte beispielsweise in den Spalten 14 und 15 nicht nach der großen Zahl dort vorkommender Typen und Formen unterschieden werden. Außerdem hängt die Bewertung eines Stempels sehr von Verwendungszweck und Erhaltung ab. Nur eines von vielen Beispielen: Mitte des 19. Jahrhunderts wurden einkreisige Datumstempel, vor allem aus kleineren SOs, als Nebenstempel neben MCs oder Numerals (auch Spoons) abgeschlagen. Sie sind als solche nicht selten. Wurden sie jedoch in dieser Zeit zur Markenentwertung verwendet, dann sind sie mitunter kleine Raritäten, besonders auf Briefen. Um eine Stempelbewertung verlässlich durchführen zu können, müsste viel mehr ins Detail gegangen werden, wie das in der oben angeregten kompletten Auflistung der Stempel jedes POs möglich wäre.

2. Erläuterungen zum irischen Namensregister

In diesem Teil des Kataloges sind alle irischen Namen und Schreibweisen der POs, die bisher bekannt geworden sind, in alphabetischer Reihenfolge aufgenommen. Er enthält also auch die gegebenenfalls in der Spalte 8 der County-Register untergebrachten zusätzlichen irischen Namen und natürlich auch die Namen aller geschlossenen POs.

Hinter den Namen befinden sich die Codes, die aus der Abkürzung für das County und der laufenden Nummer aus dem County-Register besteht, z.B. Aasleagh MAY 001. Im Mayo-Register findet sich also dieses PO unter der laufenden Nummer 001 wieder; dort kann dann Näheres über Daten etc., nachgelesen werden.

Wie bei den County-Registern sind Neueintragen und Änderungen in **rot** gekennzeichnet.

3. Erläuterungen zum englischen Namensregister

Es ist in gleicher Weise aufgebaut wie das Register der irischen Namen und Schreibweisen. Zusätzlich ist hier bei Namensgleichheit von mehreren POs zur schnelleren Unterscheidung die PT mit angegeben.

Auch hier sind Neueintragen und Änderungen **rot** gekennzeichnet.

4. Sonstige Anmerkungen

In der irischen Sprache werden Vokale kurz gesprochen. Ein langer Akzent über einem Vokal bedeutet, ihn lang zu sprechen. Das Setzen oder Weglassen eines Akzents kann die Bedeutung eines Wortes ändern.

Es kommt hinzu, dass bestimmte Konsonanten aus grammatikalischen Gründen mit einem Hauchlaut gesprochen werden müssen. Dies wurde in der alten irischen Schrift mit einem Punkt, dem "séimhiú", über dem betreffenden Buchstaben dargestellt. Man sieht es auf den Poststempeln der 1930er Jahre, wie z.B. bei ACAD LIR, Co. AN CĀBAIN.

Beim Übergang zur römischen Schrift wurde die Vereinbarung getroffen, statt des Punktes über einem gehaucht zu sprechenden Konsonanten, nach diesem ein "H" einzufügen. Dieses Verfahren ähnelt ein wenig der alten Schreibweise der deutschen Umlaute, in der ein "E" nach einem Vokal anzeigte, dass dieser als Umlaut (ä, ö, ü) zu sprechen war. So wurde aus dem obigen PO in römischer Schreibweise ACHAD LIR, Co. AN CHABHAIN.

Aus Gründen der Vereinfachung haben wir uns entschlossen, bei allen PO-Namen die römische Schreibweise zu verwenden. Es gibt übrigens auch viele Setzfehler, vor allem in Skeleton-Stempeln.

In früheren *Eolai an Phoist* sind eine Reihe von Eisenbahn-"POs" erwähnt, die im irischen Teil unter "Stáisiún ..." katalogisiert sind. Obwohl die meisten davon im strengen Sinn gar keine POs waren, nur Telegraphen-Dienst versehen haben und meist keine Poststempel besaßen, wurden sie aufgenommen, wie sie die *Eolai an Phoist* ausgewiesen haben. Einige von ihnen verfügten tatsächlich über eigene Stempel: Stáisiún Dún Dealgan, Stáisiún Gabhal Luimnigh mit den neueren Namen Gabhal Luimnigh und Gabhal tSulchóide / Co. Thiobraid Arann, Straffan Station mit den irischen Namen Cluainíní und Cill Cluainíní / Co. Chill Dara.

Grundsätzlich ist Wert auf die richtige Stellung der Akzente gelegt worden, doch sind auch amtliche irische Unterlagen diesbezüglich nicht immer sehr verlässlich.

Um im County-Register alle Informationen, die ein PO betreffen und bisher bekannt geworden sind, meist einzeilig unterzubringen, wurde das Querformat gewählt. Bei der Nutzung der County-Register wird der Leser feststellen, dass die Seiten des Teils B der County-Register vertikal den

Seiten des Teils A angepasst sind. Damit können beide Seiten – auf dem Bildschirm oder im Druck – zu Vergleichen exakt nebeneinandergelegt werden, um somit ein effektiveres Arbeiten zu ermöglichen.

Der Katalog enthält Informationen bis ins Jahr 2024 hinein. Da jedes Postwesen einer ständigen Entwicklung unterworfen ist, werden sich im Laufe der Jahre auch für diesen Katalog weitere Änderungen ergeben. Das gilt vor allem für bevorstehende Schließungen oder gelegentliche Neueröffnungen. Es ist anzunehmen, dass die Vielzahl kleiner und kleinster POs, die es in der irischen Provinz noch gibt, in den nächsten Jahren geschlossen werden, weil ihre Wirtschaftlichkeit nicht mehr gewährleistet ist. Das gilt für die Republik Irland genauso wie für Nordirland. Diese Entwicklung wird für den Katalog weiterverfolgt werden müssen. Hinweise auf Änderungen sind daher erwünscht. Sie werden umgehend in die Module integriert, um die Register auf dem Laufenden zu halten.

Die Teile A und B der County-Register liegen im Original als Tabellendateien im .ods- oder .xlsx-Format vor. Grundsätzlich können sie Benutzern auf individuellen Wunsch und bei legitimem Interesse zur Verfügung gestellt werden. Anfragen bitte an den Verfasser der 2. Auflage, Hans-Jürgen Goebelbecker. Aktuelle Kontaktdaten findet man auf der Website der FAI (fai-germany.de).

5. Abkürzungen

5.1 Allgemeine Abkürzungen

Um Platz zu sparen, werden eine Reihe von wiederkehrenden Namen, Begriffen und Bezeichnungen in Abkürzungen wiedergegeben. Das gilt auch für die Counties, die Stadtfilial-Postämter in Dublin, Belfast und Cork, sowie die fahrenden Postämter und die Memory-Datei, die unter Abschnitt 1 erklärt wird. Für diese Abkürzungen haben sich die englischen Namen angeboten, mit einer Ausnahme: Für das Register der Stadtfilialpostämter in Dublin wurde "BAC" für "Baile Átha Cliath" gewählt. Die nachfolgend angegebenen irischen Namen der Counties entsprechen der Schreibweise des *Ainmneacha Gaeilge na mBailte Poist*, einem Postamtsverzeichnis in Irisch, das 1969 vom *Ordnance Survey Dublin* herausgegeben wurde, und des *Eolaí an Phoist* von 1982. Frühere *Eolaí an Phoist* unterscheiden sich gelegentlich etwas davon. Für Londonderry wurde der in Éire gebräuchliche Name Derry gewählt, weil dieser kürzer ist und Platz spart. Zwei County-Namen sind nach 1922 geändert worden: Das frühere "King's County" heißt heute "Offaly" und aus "Queen's County" ist "Laois" geworden, was wieder dem alten irischen Namen entspricht. Auf einigen Stempeln aus dem Jahre 1922 auf Überdruckmarken sind beide englische Namen noch zu finden.

Abkürzung	Englischer Begriff	Deutscher Begriff
ass	assumed	vermutet
app	appearance	Erscheinen
BO	Branch Office	mit eigenem Personal betriebene SOs
cl	closed	geschlossen
Co	County	Grafschaft
cont	continuously	durchgehend
DeLO	Delivery Office	Auslieferungs-Postamt
DO	District Office	Bezirkspostamt
DS	Date Stamp	Datumstempel
form	formerly	früher
FPO	Field Post Office	Feldpostamt
fPT	former Post Town	früheres Leitpostamt
FrPO*	Franchise Post Office	Konzessioniertes PO
GPO	General Post Office	Hauptpostamt (Dublin)
HO	Head Office	Hauptpostamt
ISO	Island Sub Office	Insel-Postamt
MC	Maltese Cross Postmark	Malteserkreuz-Stempel
MEM	Memory Listing	Memory Register
Mileage PM	Mileage Postmark	Meilenstempel
MO&SB	Money Order and Savings Bank (PO)	PO mit Geldüberweisungs- und Postsparebetrieb
MSPO	Modified Scale Payment Office (= as SPSO for bigger POs in NI)	wie SPSO, für größere Postämter (NI)
NI	Northern Ireland	Nordirland
NS	Name Stamp	Namenstempel
OA&BT	Irish equivalent of MO & SB (= Ordú Airgid & Banc Taisce)	Irischer Name für das englische MO&SB
OC	Irish equivalent of DO (= Oifig Ceantrach)	Irischer Name für das englische DO
op	opened or open	eröffnet oder offen
OS	Irish equivalent of SO (= Oifig Sortála)	Irischer Name für das englische SO
p	page	Seite
PDO	Postal Delivery Office (NI)	Postzustellungsamt (NI)
perh	perhaps	vielleicht
perm	permanently	dauernd
PM	Postmaster, Postmistress	Postmeister, Postmeisterin
pm	postmark	Stempel
PO(s)	Post Office(s)	Postamt (Postämter)
POG	Post Office Guide/Eolaí an Phoist	amtl. Leitfaden der Post
POT	Irish equivalent of TPO (Post Oifig Taisteal)	Irischer Name für das englische TPO
PP	Penny Post	Penny Post
PPO	Penny Post Office	Penny Postamt

Abkürzung	Englischer Begriff	Deutscher Begriff
2PPO	Two Penny Post Office	Zwei-Penny-Postamt
prob	probably	wahrscheinlich
PS	Post Sheanchas (PO lists 1905/1922)	Post Sheanchas (Postamtslisten 1905/1922)
PT	Post Town	Leitpostamt
ptc	probably temporarily closed	wahrscheinlich zeitweilig geschlossen
RAFPO	Royal Air Force Post Office (NI)	Königliches Luftwaffen Postamt (NI)
reop	reopened	wiedereröffnet
repl	replaced	ersetzt oder verlegt
ren	renamed	umbenannt
RH	Receiving House	Briefannahmestelle
RSO	Railway Sub Office	Bahnpostamt
SID	Self-inking date stamp	selbstfärbender Datumsstempel
SO	Sub Office	untergeordnetes Postamt
SPSO	Scale Payment Sub Office (= payment related to volume of business, (NI)	entspricht SO, bei dem die Bezahlung nach dem Geschäftsumfang erfolgt (NI)
tc	temporarily closed	zeitweilig geschlossen
TelO	Telegraph Office	Telegraphenamt
temp	temporarily	zeitweilig (vorübergehend)
TPO	Travelling Post Office	fahrbares Postamt
TSO	Town Sub Office	Stadt-Filialpostamt

* Hier verwendet als Unterscheidung zum "FPO" = Field Post Office. In Stempeln erscheint die Abkürzung "FPO".

5.2 Abkürzungen für Counties und Städte

Abkürzung	County / Stadt in Englisch	County / Stadt in Irisch
ANT	Antrim	Co. Aontroma
ARM	Armagh	Co. Ard Mhacha
BAC	City of Dublin	Baile Átha Cliath (für TSOs)
BEL	City of Belfast	Béal Feirste (für TSOs)
CAR	Carlow	Co. Cheatharlach
CAV	Cavan	Co. an Chabháin
CLA	Clare	Co. an Chláir
COC	City of Cork	Corcaigh (für TSOs)
COR	Cork (County)	Co. Chorcaí
DER	Derry	Co. Dhoire
DON	Donegal	Co. Dhún na nGall
DOW	Down	Co. An Dhúin
DUB	Dublin (County)	Co. Bhaile Átha Cliath
FER	Fermanagh	Co. Fhear Manach
GAL	Galway	Co. na Gaillimhe
KER	Kerry	Co. Chiarraí
KID	Kildare	Co. Chill Dara
KIK	Kilkenny	Co. Chill Chainnigh
LAO	Laois, Leix (Queen's County)	Co. Laoise
LEI	Leitrim	Co. Liatroma
LIM	Limerick	Co. Luimnigh
LON	Longford	Co. an Longfoirt
LOU	Louth	Co. Lú
MAY	Mayo	Co. Maigh Eo
MEA	Meath	Co. na Mí
MON	Monaghan	Co. Mhuineacháin
OFF	Offaly (King's County)	Co. Uíbh Fhailí
ROS	Roscommon	Co. Ros Comáin
SLI	Sligo	Co. Shligigh
TIP	Tipperary	Co. Tiobraid Árann
TYR	Tyrone	Co. Thír Eoghain
WAT	Waterford	Co. Port Láirge
WEM	Westmeath	Co. na hIarmí
WEX	Wexford	Co. Loch Garman
WIC	Wicklow	Co. Chill Mhantáin

5.3 Abkürzungen im Teil B der County-Register

Spalte	Abkürzung	Englischer Begriff	Deutscher Begriff
1		Serial number (from Part A)	Laufende Nummer (von Teil A)
2	English Name, Post Town	English Name, Post Town (from Part A)	Englischer Name, Leitpostamt (von Teil A)
9	Undated NS (UN)	Undated Name Stamps	Undatierter Namensstempel
10	Mileage PM (MI)	Mileage Postmarks	Meilenstempel
11	Penny Post (PP)	Penny Post Marks	Penny-Post-Stempel
12	Maltese Cross (MC)	Maltese Cross Postmarks	Malteserkreuz-Stempel
13	1844 - 1892	1st year of numerals with date from Brumell	1. Jahr von Nummernstempeln mit Daten nach Brumell
	Spoon (SP)	Spoon Postmarks	Spoon-Stempel
13-29	E I	Postmarks with English/Irish inscription	Stempel mit englischer/irischer Inschrift
14	Single Ring (SR-DS)	Single Ring Date Stamps	Einkreis-Datumsstempel
15	Double Ring (DR-DS)	Double Ring Date Stamps	Zweikreis-Datumsstempel
16	Rubber	Rubber Postmarks	Gummistempel
17	Skeleton	Skeleton Postmarks	Skeleton-Stempel
18	Machine	Machine Postmarks	Maschinenstempel
19	Slogan	Slogan Postmarks	Werbestempel
20	Parcel	Parcel Postmarks	Paketstempel
21	Registered	Registered Postmarks (Irish: Cláraithe, Deimhnithe)	Einschreibestempel (Irish: Cláraithe, Deimhnithe)
22	Print / Paper	Triangular Postmarks for Printed Matter with Telegraphic Codes	Dreiecksstempel für Drucksachen mit Telegraphie-Codes
23	Telegraph	Telegraphic Postmarks	Telegraphenstempel
24	Paid / Íoctha	Paid Postmarks	Bezahlt-Stempel
25	Paquebot	Paquebot Postmarks, Maritime Postmarks	Paquebot-Stempel, Maritime Stempel
26	Self-inking DS	Self-inking Date Stamps	selbstfärbende Datumsstempel
27	Roller	Roller Postmarks	Rollenstempel
28	Railway SO	Railway Sub Office Postmarks	Bahnpostamt-Stempel
29	Other	Other Postmark Types	Andere Stempeltypen
30		Remarks on Postmarks	Bemerkungen zu den Stempeln